



Seele, Körper und Geist

Franz Sedlak

Gibt es so etwas wie einen Dialog zwischen Seele, Körper und Geist? Derzeit scheint es so zu sein, dass die drei weit auseinanderklaffen. Die virtuelle Welt ist entkörperlicht, die Körperwelt ist entseelt, die Animations- und Unterhaltungswelt ist geistlos. Die Entkörperlichtung der virtuellen Welt zeigt sich z.B. in der Übernahme anderer Identitäten (man kann in fiktiven Welten mit der eigenen Identität spielen, sich ein anderes Geschlecht geben usw.), und im Vorstoß von Zeichentrickfiguren. Es gibt viele abendfüllende Animationsfilme, in denen das Körperliche karikiert bzw. entwertet wird. Die entseelte Körperwelt zeigt sich in einer dekorativen Leichenschau, der Ausstellung der sogenannten Plastinate. Plastination ist eine Technik zur Erzeugung von Menschen als Ausstellungsobjekten, die Gunther von Hagens entwickelt hat. Diese Entseelung ist nicht weit entfernt von der Verwendung von Schädeln als Trinkbechern in den alten wilden Zeiten. Denn was sich anfangs als ernsthafter Einblick in das Reich der Medizin oder Humanbiologie gebärdet, gerät dann zur Ästhetik mit Unterhaltungswert. Sehr dekorativ z.B. die blaugefärbte Schwangere mit Einblick in die Gebärmutter in leichter Schräglage als Blickfang im Zimmer. Aufschlussreich auch die Antwort auf eine vorher nie gestellte Frage: Wie sieht ein Mensch aus, wenn man ihn in Scheiben schneidet? Interessant die Aussagen von Menschen, die sich als Körperspender melden:

In den meisten Äußerungen steckt die Hoffnung auf ein Weiterleben in anderer Form. Aber diese Form hat nur mehr die Oberfläche gemein mit dem, was wir unter „Mensch“ verstehen. Bezeichnenderweise wird diese Ausstellung auch nicht als Leibwelt titulierte, es sind keine Leiber mehr, sondern Substrate.

Die geistlose Animationswelt der Gefühlsmanagement-Industrie braucht nicht extra dokumentiert werden. Realityshows sprechen für sich. Das Dreieck mit dem Auge darin – früheres Symbol für Gott und seine beobachtende Allgegenwart – ist den Fernsehkameras gewichen. Die Dialoge sind quälend und der Einschaltquotenkampf zeigt, dass ohne geistige Inhalte nur ein sich im Banalen erschöpfender Voyeurismus übrig bleibt. Vergessen wir nicht: Der Körper ist beseelt und die Seele atmet Geist...